

„Bewegungsoffensive 2023“ mit dem Spielmobil des SV Concordia Ossenberg

Die Corona-Pandemie hat auch Kinder und Jugendliche in Sportvereinen hart getroffen. Viele Angebote mussten abgesagt werden. Um die damit verbundenen Defizite auszugleichen und den Weg wieder zurück zu mehr Spiel- und Sportmöglichkeiten zu ebnet, stellt die NRW-Landesregierung im Rahmen ihrer „Bewegungsoffensive 2023“ Fördermittel in Höhe von einer Millionen Euro zur Verfügung. Der SV Concordia Ossenberg hatte die Idee, ein Spielmobil anzuschaffen und sich mit dem Projekt beim Landessportbund beworben. Eine Jury des Landessportbundes NRW gab grünes Licht und bewilligte die von Concordia beantragten Fördermittel in Höhe von 7700 Euro.

Der Verein will den Pedalo-Spielmobil-Anhänger unter der Betreuung eines Sportstudenten in Funktion eines Minijobbers an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet einsetzen. Da der robuste Kofferranhänger mit seinem vielfältigen Inhalt (wie Jongliersets, Pedalos, Stelzen, Airtrackrollen, Skier) schnell und unkompliziert einsetzbar ist, können die Bewegungslandschaften und Spielangebote in kurzer Zeit beispielsweise auf Pausenhöfen von Schulen und Kitas und anderen Freiflächen im Stadtgebiet aufgebaut werden. Dabei sind auch verschiedene Zeitfenster – von Stunden bis hin zu Aktionstagen – abzudecken. Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter wie auch Grundschulkindern soll mit dem „Spielmobil on Tour“ die Möglichkeit gegeben werden, Bewegung spielerisch kennen zu lernen – getreu dem Motto der Bewegungsoffensive. Förderung der Gesundheit, Förderung der sozialen Kompetenz und der Aufbau neuer Vereinsangebote für Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren sind weitere Aspekte. Erste Kooperationspartner hat Concordia mit dem AWO-Familienzentrum Wallach, dem Kindergarten Ossenberg und der DRK-Kita Grashüpfer bereits ins Boot geholt. Weitere Partner wie die Grundschule am Deich sollen angesprochen werden. Natürlich verspricht man sich letztendlich auch eine mögliche Gewinnung neuer Mitglieder und eine Bindung der Teilnehmer aus den Mutter/Vater-Kind-Gruppen des Vereins. „Und mit dem Spielmobil verfolgen wir auch gleichzeitig unser bisheriges Konzept „Concordia to go“ weiter“, betont der Vorsitzende Burghard Kretschmer.

